

Neues Video der CTE ZED 23,3 JH



Die ZED 23.3 JH von CTE.

ohne Hindernisse unter dem Korb zu arbeiten, hervor.

Dieses Modell ist ideal für eine Vielzahl von Anwendungen: von der Instandhaltung des Gebäudes über die Restaurierung, den Re-

Die neue CTE-Gelenk-Lkw-Arbeitsbühne mit einer Arbeitshöhe von 23 Metern wurde in einem Video in Aktion gesehen: <http://www.ctelift.com/en/products/zed-23-3-jh/>. Das Video unterstreicht die Hauptmerkmale dieses Modells und unterstreicht die Kompaktheit des Fahrzeugs. Es hebt die 4-Zonen-Stabilisierung mit H-Abstützung, die Vielseitigkeit des Gelenkauslegers und des Korbarms, der es ermöglicht in schwer zugänglichen Bereichen

schnitt, die Fassadenarbeiten (Malerarbeiten oder Reinigung), die Wartung der öffentlichen Beleuchtung bis hin zur Installation von Werbeschildern.

Die variable H-Abstützung ermöglicht es auch unter beengten Verhältnissen zu arbeiten, da die vorderen Stützen entweder ausgefahren oder innerhalb der Fahrzeugkontur genutzt werden können. Im hinteren Bereich wird innerhalb der Fahrzeugkontur abgestützt.

Das Video wurde am ehemaligen Bahnhof von Affi (Verona) gedreht, der heute eine öffentliche Bibliothek ist, die zu einem interessanten Beispiel für eine intelligente architektonische Wiederverwendung und grüne Integration des umliegenden Parks geworden ist.

Die CTE ZED 23.3 JH erreicht 22,6 m Arbeitshöhe, 10 m Reichweite und bietet 230 kg Traglast. Die Lkw-Arbeitsbühne hat einen Doppelpantograph und einen Teleskopausleger mit einfacher Verlängerung sowie einen Korbarm und eine Turmdrehung von $\pm 320^\circ$. Zur Standardausrüstung zählen ferner die gleichmäßige Proportionalsteuerung mit Beschleunigungs- und Verzögerungsrampen sowie hydraulische Abstützungen mit Bodendrucksensoren: vordere verstellbare Abstützungen und hintere gerade Abstützungen. Die CTE ZED 23.3 JH verfügt über vier variable Arbeitsbereiche, die von dem H-Stab-System verwaltet werden.

JLG hat jetzt alles unter einem JLG-Dach

„Wir haben im letzten Jahr eine Mammutaufgabe bewältigt. Wir sind mit dem gesamten Ersatzteillager für die Region Europa-Middle East-Afrika (EMEA) von unserem alten Standort Maasmechelen in Belgien zum neuen Standort Born in Holland umgezogen. Das heißt, etwa 1,5 Millionen Teile wurden an den neuen Standort transferiert, nummeriert, einsortiert und das alles bei laufendem Betrieb“, sagt Alexis Ulbrich, Senior Parts Manager EMEA von JLG. Nun sind in einem Gebäude (vorher waren es zwei) auf circa 14.000 Quadratmetern alle Teile untergebracht und über ein einfaches, aber präzises Barcode-System und eine klare Lagerlogistik schnell auffindbar und den Kunden zur Verfügung zu bringen. Natürlich ist eine moderne Anlieferungs- und Auslieferungslogistik ebenso in das Gebäude integriert. Etwa 400 Lieferungen verlassen Born pro Tag. Der größte Teil davon wird per Lkw zu den Kunden gebracht. Weiter entfernte Regionen werden per Schiff bedient. Wenn es aller-

dings schnell gehen muss, ist natürlich das Flugzeug das Transportmittel erster Wahl. „Der Umzug war notwendig, weil wir einfach mehr Platz benötigen haben. Und das ist nun in Born verwirklicht“, sagt Ulbrich. „Der Plan ist, dass in diesem Jahr eine Standardroutine erreicht sein wird, auf der basierend wir künftig einen noch besseren Service anbieten wollen“, so Ulbrich. Das heißt, JLG wird in seiner Ersatzteilversorgung schneller werden und die Verfügbarkeit erhöhen. Basis hierfür ist das neue Ersatzteillager und eine permanente Betriebsanalyse. Diese beantwortet Fragen wie: Wie schnell sind wir? Wo gibt es Verbesserungspotenziale? Wie setzen wir diese um? All das ist ein permanenter Prozess, der nie abgeschlossen ist. Erreichen möchte man letztlich, dass der Kunde so schnell als möglich und zwar innerhalb kürzester Zeit seinen Bedarf an Teilen geliefert bekommt. Der wichtige Schritt in das neue Ersatzteillager ist getan.



JCB verstärkt Key Account Bereich

Seit dem 1. März 2018 ist Martin Brokamp (50) bei JCB in Deutschland im Key Account Bereich tätig. Der Vertriebsprofi verfügt über 28 Jahre Berufserfahrung im Bereich Bau- und Industriemaschinen und war in seiner vorherigen Position als Key Account Manager bei Manitou für die D-A-CH Region tätig. Martin Brokamp verfügt daher über fundierte Branchenkenntnisse in diesem Sektor, wie berichtet wird.

In seiner Funktion als JCB Sales Manager Access & Rental wird er bei Vermietpartnern die gesamte Produktpalette und die JCB Deutschland Organisation auf diese Anforderungen ausbauen. Weiterhin gehört die Distribution der JCB Access Arbeitsbühnen deutschlandweit zu seinen Aufgaben.

„Ich freue mich auf die Herausforderung, um gerade in diesem für JCB neuen Betätigungsfeld der Hubarbeitsbühnen nicht nur meine Erfahrungen einzubringen, sondern meine Impulse und Akzente setzen zu können. JCB hat sich bereits in seiner über 70-jährigen Geschichte als renommierter Marktteilnehmer bewiesen. Besonders mit Blick auf die JCB Produktpalette von Kompakt-Baumaschinen



Martin Brokamp.

sehe ich ein gutes Marktpotenzial. Ich bin ganz zuversichtlich, gerade vor dem Hintergrund der Innovationen, die wir noch in Zukunft erwarten können“, so Martin Brokamp, der neue Mann an Bord bei JCB.

Snake 2413 H Plus für Klotz Werbetechnik

Eine neue „Snake 2413 H Plus“ vom Hersteller Oil&Steel zielt den Fuhrpark der Firma Klotz Werbetechnik GmbH in Bonn. Mitgeschäftsführer Dave Kürbis freut sich über den Neuzugang und berichtet: „Ich bin glücklich das Oil&Steel unsere Anforderungen so optimal erfüllen konnte. Mit 24 m Arbeitshöhe bei 13 m seitlicher Reichweite ist die Snake 2413 H Plus die perfekte Maschine für uns.“



Übergabe der Snake 2413 H Plus (v.l.): Manfred Herter und Dave Kürbis von der Firma Klotz Werbetechnik sowie Dirk Redner von Oil&Steel Deutschland.

HELIX von Hemtaec erhält internationale Auszeichnung

Im März fand in Miami/Florida die Preisverleihung für den IAPA (International Award for Powered Access) statt. Zu den Nominierten in der Kategorie „Scheren- und Mastarbeitsbühnen“ gehörten neben Almac aus Italien (mit der Bibi 1090-BL Evo) und PB Liftechnik aus Oberbechingen (mit der S128-19E HT) auch die Hematec Arbeitsbühnen GmbH aus Dresden mit dem HELIX 1205. Die Nominierten wurden aus über 100 Einsendungen von einem internationalen 5-köpfigen Komitee, dem unter anderem auch Tobias Ritzenhöfer von Teupen angehörte, ausgewählt.

Im Rahmen eines Gala-Dinners mit über 300 Arbeitsbühnen-Profis aus aller Welt wurden die Preise in 13 Kategorien vergeben. Die Spannung im Saal war ähnlich hoch wie bei der Oscar-Verleihung, die wenige Tage zuvor stattfand und bei HEMATEC war man stolz überhaupt zu den „Nominees“ zu gehören. Umso größer war die Freude als der Conférencier den Zettel aus dem Umschlag zog und die berühmten Worte sprach: „... and the winner is ... Hematec with their HELIX 1205!“

Hematec lässt die Kunden an diesem Erfolg teilhaben und bietet für alle Bestellungen des HELIX 1205 bis zum 01.07.2018 eine verlängerte Gewährleistung von 36 Monaten an – nach den Gewähr-



Team Hematec v.l.: Michael Schapperth, Frank Rodert, Andreas & Manuela Hänel, Christian Hänel, Steve Pfeiffer.

leistungsbedingungen der Hematec Arbeitsbühnen GmbH, wie das Unternehmen abschließend betont.

Oil&Steel Deutschland mit Serviceoffensive

Strahlend blauer Himmel und gut gelaunte Teilnehmer bei dem Servicetraining am 8. und 9. Mai in Neustadt. Gleich 4 neue Servicepartner konnte Verkaufsleiter Klaus Niemes in Neustadt begrüßen. Mit namhaften Firmen wie Hubarbeitsbühnenservice Majewski, Gottlob & Neßler GmbH, HS-Rental Pack & Honinx GbR sowie der Firma Rodenhagen Transporttechnik baut Oil&Steel Deutschland den Service weiter aus. In enger Zusammenarbeit zwischen dem Hersteller Oil&Steel und dem Vertriebspartner Oil&Steel-Deutschland wurde ein umfangreiches Servicetraining ausgearbeitet. Trotz des straffen Schulungsprogramms blieb ausreichend Zeit auf individuelle Fragen einzugehen. Schwerpunkte waren die MOBA-Steuerung und die neuen Modelle aus dem Hause Oil&Steel. Der erste Schultag endete mit einem Abendprogramm auf dem die Teilnehmer Gelegenheit hatten, sich in persönlichen Gesprächen kennenzulernen und sich in angenehmer Atmosphäre auszutauschen. Deutschlandweit ist Oil&Steel



nach dieser Schulung mit 10 Servicepartnern aufgestellt. Verkaufsleiter Klaus Niemes: „In Zukunft werden wir das Servicenetz noch dichter gestalten, um noch näher an unseren Kunden zu sein.“

nach dieser Schulung mit 10 Servicepartnern aufgestellt. Verkaufsleiter Klaus Niemes: „In Zukunft werden wir das Servicenetz noch dichter gestalten, um noch näher an unseren Kunden zu sein.“

Dorn Lift ist „Bestes Familienunternehmen“

Das Lauteracher Familienunternehmen Dorn Lift wurde von der Tageszeitung „Die Presse“, dem Bankhaus Spängler, BDO Austria und der Österreichischen Notariatskammer als „Bestes Familienunternehmen“ Vorarlbergs ausgezeichnet. Das von Evelyn und Alexander Dorn geführte Unternehmen ist spezialisiert auf die Vermietung, den Verkauf und den Service von Arbeitsbühnen und Staplern.

Die Tageszeitung „Die Presse“, das Bankhaus Spängler, BDO Austria (Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsunternehmen) und die Österreichische Notariatskammer haben das Traditionsunternehmen Dorn Lift als „Bestes Familienunternehmen“ in Vorarlberg ausgezeichnet. 24 MitarbeiterInnen zählt das Unternehmen derzeit – und die Zeichen stehen auf Expansion. „Wir sind stolz darauf unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter lange im Unternehmen zu haben“, betont Geschäftsführerin Evelyn Dorn und führt weiter aus: „Wir schauen, dass sie eine Beziehung zum Unternehmen aufbauen, sich mit dem Produkt identifizieren und mit Herzblut dabei sind.“ Der Hauptmarkt von Dorn ist der DACH-Raum: Im Vertrieb Österreich und Süd-Deutschland – in der Vermietung speziell Vorarlberg, das Bodenseegebiet und die angrenzende Ost-Schweiz. „Unser wichtigster Erfolgsfaktor sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“,



Bestes Familienunternehmen Dorn Lift GmbH aus Lauterach: ÖNK Generalsekretär Christian Sonnweber (l.) kürt Alexander und Evelyn Dorn.

bestätigt auch Geschäftsführer Alexander Dorn und ergänzt: „Ein weiterer ist, dass wir ein relativ klein strukturiertes Unternehmen sind. Die Entscheidungswege sind kurz. Das schätzen auch unsere Kunden ganz besonders.“

Zuwachs im Mietpark von Arbeitsbühnen Rositz

Im 5. Jahr nach Geschäftseröffnung war es im März 2018 endlich soweit; Jannett Köhler als Inhaberin und Falk Sekolka als Servicetechniker konnten die neue Bühne „Dino 135T“ in ihr Vermietprogramm aufnehmen. Somit ist der Mietpark auf 10 Arbeitsbühnen gewachsen!



Übergabe der Dino 135T.

JLG nun auch mit 600er Raupenversion

JLG Industries Inc. hat seine Teleskop-Arbeitsbühnen der Serie 600 komplett neu konstruiert. Zwei der Bühnen, die 600S und die 660SJ, wurden 2017 auf der Conexpo vorgestellt. Anfang Mai stellte das Unternehmen die Raupenversion vor: die 600SC und die 660JC. „Die Serie bietet klassenführende Tragfähigkeit. Maschinenbediener können somit mehr Werkzeug und Material zum Arbeitsbereich mitnehmen“, sagte Jan-Willem van Wier, EMEA Senior Product Marketing Manager von JLG. „Die neue 600S hat eine uneingeschränkte Arbeitskorb-Kapazität von 270 kg. Das ist eine 20-prozentiger Kapazitätsanhebung gegenüber dem vorigen Modell. Die eingeschränkte Kapazität beträgt 455 kg. Die uneingeschränkte Kapazität der 660SJ wurde um 50 Prozent auf 250 kg erhöht, wobei die eingeschränkte Kapazität 340 kg beträgt.“ Die Hubgeschwindigkeiten dieser neuen Teleskop-Arbeitsbühnen sind größer, wobei die Möglichkeit, zahlreiche Funktionen gleichzeitig zu betätigen, erheblich verbessert wurde. Die volle Arbeitshöhe wird schnell erreicht und so die Produktivität erhöht. Überdies ist der Transport dieser Maschinen einfacher. Ihre leichteren Teleskopausleger ermöglichen unterschiedliche Transportkonfigurationen. Die neuen 600S und 660SJ sind serienmäßig mit dem verbesserten JLG Bedienpultschutz SkyGuard ausgerüstet. Wenn eine Kraft



Zu den vier Modellen der 600er Serie Teleskop-Arbeitsbühnen gehören nun auch Raupenbühnen.

von rund 23 kg auf den SkyGuard-Sensor einwirkt, stoppt er alle laufenden Funktionen und kehrt sie vorübergehend um. Die Austauschintervalle für Drahtseile und Seilrollen der beiden neuen Teleskop-Arbeitsbühnen wurden von acht auf zwölf Jahre, d.h. auf rund 7.000 Stunden, erhöht. Längere Austauschintervalle bedeuten verringerte Wartungskosten, verlängerte Betriebszeit und einen insgesamt geringeren Kostenaufwand für den Eigentümer. Eine große Auswahl an Ausrüstungsteilen und Anbauwerkzeugen machen die 600S und die 660SJ vielseitig einsetzbar. Darunter beispielsweise das optional erhältliche JLG SkyPower-System, das für Energie- und Zeiteinsparung sorgt und gleichzeitig Werkzeuge und Ausrüstung mit Strom beliefert.

Haulotte Deutschland mit neuer Kraft im Süden



Sven Willman ist ab sofort neuer Regional Sales Manager bei Haulotte Deutschland und betreut den Süden.

Aufstieg aus den eigenen Reihen: Sven Willmann übernimmt als neuer Haulotte Regional Sales Manager bei Haulotte Deutschland ab sofort die Kundenbetreuung im Verkaufsgebiet Deutschland Süd. Damit unterstreicht das Unternehmen nach eigenen Angaben erneut das erfolgreiche interne Recruitment von Haulotte. Sven Willmann war bislang Leiter Verkauf Service bei Haulotte. Sven Willmann stammt aus dem südbadischen Markgräflerland. Nach 7-jähriger Tätigkeit als Service-Berater und Verkäufer in der Automobilbranche stieß

er 2007 zu Haulotte, wo er die Neustrukturierung der Haulotte Services mitverantwortete. Seit 2009 war er verantwortlich für die Ersatzteilabteilung und Teamleader Ersatzteilverkauf; seit 2016 führte er in gleicher Position die Bereiche Service-Entwicklung und Verkauf-Service. Sven Willmann ist verheiratet, Vater von 4 Kindern, Vespa-Oldtimer-Spezialist und – nach seiner aktiven Fußballzeit – aktiver Fußball-Fan.

Thomas Stock, Geschäftsführer von Haulotte Deutschland, freut sich, dass Sven Willmann den Verkauf Süd übernimmt: „Sven Willmann lebt Haulotte. Mit elf Jahren Teamzugehörigkeit ist ihm an Kompetenz und Erfahrung kaum das Wasser zu reichen. Er ist ein hervorragender Kommunikator, und was ihn besonders auszeichnet, ist genau das, was unsere Kunden an ihm und an Haulotte besonders schätzen: die absolute Lösungsorientierung.“

Mietgeräte. Professionell. Europaweit.

zertifiziertes Schulungszentrum

 Baumaschinen	 Arbeitsbühnen	 Teleskoplader	 Minikrane	 Stapler	 Bau & Garten	 Event-Technik	 Lagertechnik
 Licht & Strom	 Connectcars	 Connectquads	 Werkzeuge	 Baugeräte	 Holzhäcksler	 Schulungen	 Gebrauchtgeräte

Vermietung europaweit

kostenlose Miethotline

0800 092 99 70

BEYER

www.beyer-mietservice.de

Dinolift präsentierte erste Lkw-Arbeitsbühne

Auf den diesjährigen Vertikal Days in England zeigte der finnische Hersteller Dinolift die neue DINO 230VT. Eine Weltpremiere, da es die erste Lkw-Arbeitsbühne des Herstellers ist. Die DINO 230VT ist eine Teleskop-Arbeitsbühne, die 23 m Arbeitshöhe zur Verfügung stellt. Aufgebaut ist die Hubarbeitsbühne auf Trägerfahrzeugen mit einem zulässigen Gesamtgewicht von bis zu 3,5 t. Das erste Modell, das auf den Vertikal Days präsentiert wurde, war auf einem Mercedes Sprinter aufgebaut. Wie alle Produkte von Dinolift, zeichnet sich auch die neue Lkw-Bühne durch Benutzerfreundlichkeit, Zuverlässigkeit und Kosteneffizienz aus, wie Dinolift betont.

Die intuitive Steuerung, die automatische Abstützung sowie der leichte Zugang zum Korb mit rutschfestem Einstieg sind nur drei Beispiele für die Benutzerfreundlichkeit. Die Verwendung von Komponenten hoher Qualität sowie 40 Jahre Erfahrung in der Produktion von Hubarbeitsbühnen garantieren laut Dinolift auch bei der DINO 230VT Verlässlichkeit und ermöglichen sicheres Arbeiten in der Höhe. Wie die anderen Produkte des Herstellers wird auch die neue Lkw-Arbeitsbühne komplett in Finnland gefertigt. Bei dem DINO 230VT kommt eine neue Generation an Teleskop-



Die Lkw-Arbeitsbühne 230VT von Dinolift.

ausleger aus langlebigen, leichten Stahl zum Einsatz, um die Leistung der Arbeitsbühne zu erhöhen, ohne jedoch das Gesamtgewicht zu steigern. Der Teleskopzylinder ist in dem Ausleger untergebracht und so vor Dreck und Beschädigung geschützt, so der Hersteller abschließend.

JLG mit guter CeMAT-Bilanz

„Mit der Resonanz waren wir wirklich zufrieden. Wir hatten ausschließlich Fachpublikum auf dem Stand und es war sehr international“, sagt Philippe Warnet, Mitarbeiter von JLG Deutschland. Passend zur CeMAT hatte JLG sein Maschinenprogramm gewählt. Neben der neuen Scherenbühne 1932R, ein Modell mit 7,64 m Arbeitshöhe und für die Vermietung konzipiert, wurden Senkrechtlifte Toucan 12E Plus und 8E-L gezeigt. Die leichte 8E-L-Variante wiegt nur 1.860 kg und ist damit um 240 kg leichter als die 8E. Die 12E Plus hat ein Mehr an Höhe; sie erreicht eine Arbeitshöhe von 12,65 m. Große Aufmerksamkeit seitens der Besucher erhielt auch die neue Raupenbühne X13J Plus. Mit 13,30 m Arbeitshöhe ist sie sehr gut für Wartungsaufgaben einsetzbar. Dazu gab es Low-Level Access Bühnen zu sehen, unter anderem auch eine neue Bühnenstudie – ein PowerPicker für geringe Arbeitshöhen. Diese Mehrzweck-Hubarbeitsbühne ist als Modell für Lager- und Kommissionierungsanwendungen, aber zum Beispiel auch für Wartungsaufgaben gedacht. Mit einer Arbeitshöhe von 4,38 m und einer Ablage, die 70 Kilo tragen kann, ist der PowerPicker außerordentlich vielfältig einsetzbar. Auch er fand Interesse und so kann JLG insgesamt eine positive Ausstellungsbilanz ziehen.

JLG hatte auf der CeMAT eine Reihe interessanter Arbeitsbühnen für logistische Aufgaben wie auch für Wartungsarbeiten präsentiert.



Neuer Geschäftsführer der mateco GmbH – Dr. Wolfgang Neumann.

Neuer Geschäftsführer für die mateco GmbH

Zum 1. Juni 2018 hat Herr Dr. Wolfgang Neumann die Position des Geschäftsführers des bundesweit tätigen Vermietunternehmens mateco mit Stammsitz in Stuttgart übernommen. Herr Dr. Neumann, zuletzt als Vorstand der HARTMANN AG tätig, einem der führenden

Unternehmen für Medizin- und Pflegeprodukte, bringt langjährige und umfassende Erfahrung in der Führung von großen und mittel-

ständischen Unternehmen mit und verantwortet in seiner neuen Funktion bei mateco nun das operative Geschäft.

„Wir freuen uns sehr, dass wir Herrn Dr. Neumann als neuen Geschäftsführer gewinnen konnten. Ich bin überzeugt davon, dass er mit seiner Expertise im Management unsere Geschäftstätigkeit erfolgreich weiterentwickeln wird“, so Armin Rappen.

Armin Rappen, der seit rund 10 Jahren die Geschäfte der mateco leitet, hat bereits seit 1. Januar 2018 zusätzlich zu seiner Geschäftsführertätigkeit in Deutschland, die Leitung der Business Unit mateco mit Sitz in Luxemburg übernommen. Die Business Unit bündelt alle Vermiet-, Verkaufs- und Serviceaktivitäten von Arbeitsbühnen und Gabelstaplern der mateco-Muttergesellschaft „TVH“.